(D I X I No.2 / Fortsetzung)

Schlechte Wirtshäuser werden sich in der Schweiz selten finden. Bedienung und Preise sind fest und angemessen. In der SCHÖNEN AUSSICHT z.B. -- ich hätte hier gern das Doppelte gezahlt! -- gilt folgende Preisliste (in französischen Francs):

Zucker,Brod,Butter und Honig, im Speisesaal....1	Fr.	50 C.
Dasselbe auf den Stuben.....2	"	50 "
Mittagstafel um 12h,mit Wein....3	"	50 "
Mittagstafel zu anderen Zeiten, besonders bestellt.....5	"	-- "
Dasselbe, unangemeldet.....7	"	50 "
Ein Kaminfeuer mittlerer Wärme..1	"	50 "
Ein Wachslicht.....1	"	-- "
Ein halbes Wachslicht.....-	"	60 "
Ein Fussbad.....-	"	50 "
Ein Ganzbad (ohne Anmeldung oder Ärztl.Zeugnis).....2	"	50 "

Es sind dies die höchsten Preise,welche man bisher in der Schweiz zu zahlen gewohnt war.. ....." Und doch hätte Weber in der SCHÖNEN AUSSICHT gern das Doppelte bezahlt !

Wir werden eines Tages gleich den "Grossen Bädeker" und ohne Reise-Dixi in die Hand nehmen. Inzwischen sieht es seit längerem so aus, als ob wir vorher eine lokale Nebenausgabe brauchen könnten und zwar den "KLEINEN PANIATUA, Handbüchlein für Reisende optimo spei ("nie fehlgehender Erwartungen")".

-- SCHÖNE INSEL - TAGEBUCH --

Samstag: Amerika reisst Brücken ab, /knapp.
Denn Stahl wird wohl schon ziemlich

Sonntag: Der Bull-Tosser im Dreck sich sühlt;
Ob er nach alten Schätzen wühlt ?

Die deutsche Mannschaft - Potskanonen!-
Hat's Billard-Wettspiel heut' gewonnen!

Montag: Von Deutschland soll die Nachricht kommen,

Dass Novorossisk ist genommen.

Dienstag: Mehr und mehr wird's eine Qual
Mit dem blöden Tribunal. -
Wer bis Kriegs-End bleibt uns treu,
Wird bestimmt dann wieder frei. -

Mittwoch: Wilkie aus Amerika
Heute kommt nach Ankara,

Und ganz laut er dort betont,
Ägypten sei die zweite Front !

Donnerst: Ob unverbrauchtes Mus, ob Butter,
Zurück bring's als Reserve-Futter !

Freitag: Aus Samoa zwei Kameraden
Werden heut' hier ausgeladen.

Ein alter Freund kehrt wieder ein,
Begrüsst mit einem Strüusselein.

AUSZÜGE
AUS "THE CHRISTIAN SCIENCE MONITOR",30.MÄRZ'42.

Berlin meldet am 30.März, dass seit dem Erscheinen deutscher Uboote an der amerikanischen Küste 1,3 Millionen Tonnen Schiffe versenkt wurden, darunter 75 Tanker.

Im U.S.A.Senat wurde bekanntgegeben,dass in einer Woche allein an der U.S.A.-Küste 22 Schiffe versenkt wurden.

Generalfeldmarschall Walter von Brauchitsch hat in Griechenland die Konzentration der Flugtruppen im östlichen Mittelmeer übernommen.

I.Maisky sagte Ende März in London,dass die feste und an Wichtigkeit alles übertreffende Überzeugung aller Generalstäbe der alliierten Mächte die sein muss, dass nur ein Gesichtspunkt ihre Dispositionen leiten darf, und zwar 1942 !!, nicht 1943, muss das Ende dieses Krieges bringen, sonst - - - - - -

---

SAMOA INSELN.

Aus Berichten entnehmen wir,dass sämtliche Samoa Inseln von den Amerikanern gebraucht werden als Verstärkungs-Basis für militärische Expeditionen nach den Salomon Inseln und ferner als erste Empfangs-Station für Verwundete von dort.

Von den 10.000 amerikanischen Seesoldaten in Apia, die vor 4 Monaten dort waren, sind bereits 6000 Mann nach den Salomon Inseln weiter expediert worden.

EIN EDLES HERZ ERKENNT SICH GERN
VON DER VERNUNFT BESIEGT.
Schiller.